

Unsere Werte



Liebe Mitarbeitende
Liebe Kolleginnen und Kollegen am SAKK Koordinationszentrum

Als gemeinnützige Organisation sind wir schon aufgrund unserer Bestimmung stark: Wir untersuchen die Wirksamkeit und Verträglichkeit neuer Therapien in der Onkologie und entwickeln bestehende Behandlungen weiter. Wir leisten wertvolle Arbeit zugunsten betroffener Patienten – ganz im Sinne unserer Vision:

We bring progress to cancer care

Wertvolles entsteht, wenn wir uns von klaren Werten, Prinzipien und Gedanken in unserem Handeln leiten lassen. Werte sind demnach innere Leitplanken und Orientierungspunkte des menschlichen Tuns und Lassens. Werte drücken aus, was uns wichtig ist und was wir wollen.

Unsere Werte und Grundsätze für die SAKK sollen uns als eine Art Leitsystem in unserem gemeinsamen Weiterkommen unterstützen. Ihnen nachzuleben bedeutet auch eine Reise anzutreten, um unsere Vision zu verwirklichen. Ganz im Bewusstsein, dass wir zwar aufgebrochen, aber eben auch noch nicht angekommen sind.

Eine erste Wegstrecke sind wir mit dem Austausch anlässlich des Werteworkshops vom Dezember 2012 gemeinsam gegangen. Dieser Werte-Kompass ordnet, schärft und verdichtet die Grundlegendiskussionen aus Vorstand, Geschäftsleitung und Mitarbeiterschaft. Er soll uns auf dem Weg zur Verwirklichung eines gemeinsamen Werteverständnisses begleiten.

Setzen wir uns gemeinsam dafür ein, dass dieser Kompass mehr wert wird als das Papier, auf dem er gedruckt ist. Verstehen wir ihn als Einladung zum Dialog über das, was uns als SAKK ausmacht. Fühlen wir uns alle aufgefordert, unseren Beitrag zur Umsetzung und Verankerung der Werte im Alltag zu leisten.

Wir danken euch für euer Engagement!



Dr. Peter Brauchli
Geschäftsleitung

Mai 2013



Patientenorientierung



Relevanz



Eigenständigkeit



Qualität



Respekt



Transparenz



Kooperation



Patientenorientierung

Wir stellen die Patienten ins Zentrum unseres Denkens und Handelns.

Wir arbeiten engagiert daran, die Krebsforschung weiter voranzutreiben und zu verbessern, damit die Patienten die bestmögliche Behandlung bekommen.

Wir teilen Studienresultate transparent der Öffentlichkeit und medizinischen Fachkreisen mit.

Wir werden durch das Vertrauen der Patienten und der mit uns kooperierenden Ärzte motiviert und angespornt, uns in unseren Kernkompetenzen weiter zu entwickeln.

Was bedeutet dieser Wert für mich?

Ich orientiere mich in meinem täglichen Tun am Nutzen, den meine Arbeit letztlich für Patienten bringt. Ich frage mich stetig, was für die Patienten das Beste ist. Ich bin mir bewusst, dass sich die Patientenorientierung als zentraler Wert in allen anderen SAKK-Werten wiederfindet. Gegenüber aussen und im Gespräch mit anderen stelle ich diesen Wert als das „Herzstück“ unseres Werteverständnisses dar.



Relevanz

Wir haben den Anspruch, mit unserer Forschung relevante Ergebnisse zu erzielen und einen „Fussabdruck“ in der Krebsbehandlung zu hinterlassen.

Wir kennen unsere Rolle im Krebsbekämpfungsnetzwerk und sind uns bewusst, welchen Beitrag wir leisten.

Wir tauschen relevante Informationen untereinander aus.

Wir unterstützen uns gegenseitig dabei Prioritäten zu setzen und Prozesse zu optimieren, um Zeit und Ressourcen für die relevanten Aufgaben zu schaffen.

Was bedeutet dieser Wert für mich?

Ich identifiziere mich mit dem, was ich tue. Ich konzentriere mich auf lösungsorientiertes und wirkungsorientiertes Arbeiten in meinen Aufgabenstellungen. Ich überlege mir, wie die Aufgaben, die ich mir gebe oder die ich zu erfüllen habe, zur Erreichung übergeordneter Gesamtziele der SAKK beitragen. Ich priorisiere meine Arbeit, stelle Nutzen- und Kostenüberlegungen an. Im Bedarfsfall entscheide ich mich auch einmal für ein bewusstes Nicht-Machen und begründe dies gegenüber den Anspruchsgruppen. Ich Sorge in meinem Verantwortungsbereich für sach- und zeitgerechten Informationsfluss und unterstütze bei der Ausrichtung von Aufgaben, Zielen und notwendigen Ressourcen. Ich führe zielorientierte, wirkungsvolle Besprechungen durch und reduziere die Anzahl Meetings wo möglich.



Eigenständigkeit

Wir arbeiten als unabhängige gemeinnützige Organisation.

Unsere klinischen Studien sind nicht durch kommerzielle Interessen geprägt. Dies stärkt unsere Positionierung als primäre Ansprechpartnerin für klinische Krebsforschung für Behörden, Verbände und pharmazeutische Firmen in der Schweiz.

Wir schätzen den Vorteil, eigenständig über unsere Forschungsaktivitäten entscheiden zu können und nutzen dieses Alleinstellungsmerkmal verantwortungsbewusst.

Wir fordern und fördern Eigenständigkeit in der Arbeit und in der Entwicklung jedes Einzelnen.

Was bedeutet dieser Wert für mich?

Ich bin mir der Möglichkeiten und auch der Verantwortung bewusst, die unabhängige patientenorientierte Forschungstätigkeit bedeutet. Ich führe mir stets vor Augen, dass sich der Patient unsere von jeglichen kommerziellen Verpflichtungen befreite Tätigkeit wünscht. Ich lasse Expertenwissen und Meinungen von Partnern (z. B. Pharmaunternehmen) mit einfließen, handle aber letztlich in meinen Entscheidungen stets im Sinne des Wohles des Patienten. Dieser Verantwortung stelle ich mich. Ich lege Wert auf eigenverantwortliches Arbeiten. Dies bezieht selbständiges Hinterfragen eigener Stärken und Entwicklungsfelder sowie Reflektieren der Fähigkeiten anderer mit ein. Ich fordere das, was ich auch selbst zu geben bereit bin. Ich fördere andere durch sinnvolle Aufgabenverteilung und konstruktive Rückmeldungen. Ich halte mich fachlich à-jour und thematisiere meine persönliche Entwicklung im Mitarbeitergespräch.



Qualität

Wir stehen für Qualität und Dienstleistungsorientierung. Wir betreiben klinische Forschung gemäss der anwendbaren Gesetzgebung, nach anerkannten ethischen Richtlinien und in Übereinstimmung mit den strengen Anforderungen der guten klinischen Praxis.

Wir streben nach kontinuierlicher Verbesserung, werten dafür Erfahrungen aus. Unsere „lessons learnt“ integrieren wir in die Bearbeitung neuer Fragestellungen, damit diese effektiver und effizienter gelöst werden.

Wir sind selbstkritisch und lassen unsere Arbeit validieren.

Wir wollen für unsere Anspruchsgruppen ein vorausschauender, prinzipienstarker Partner sein.

Was bedeutet dieser Wert für mich?

Ich habe einen hohen Qualitätsanspruch an meine Arbeit und überprüfe meine Ergebnisse regelmässig. Dabei habe ich den Kunden resp. Abnehmer meiner Leistung im Blick und frage mich, ob er zufrieden gestellt werden kann mit dem, was ich erbringe. Es ist mir wichtig, unsere Anspruchsgruppen und Ansprechpartner als Kunden zu betrachten, denen ich bedarfsgerechte und lösungsorientierte Dienstleistungen anbiete. Ich halte Erwartungen fest und erfülle diese – damit erreiche ich eine hohe Qualität. Ich habe ein Bewusstsein dafür, dass bei neuen und innovativen Arbeiten Fehler passieren können und dadurch ein interner Lernprozess angestossen wird. Fehler sind erlaubt, aber ich mache denselben Fehler nur einmal. Ich frage gezielt bei meinen Anspruchsgruppen nach Feedback und verstehe es als Lernchance zur Verbesserung.



Respekt

Wir begegnen Kunden, Partnern, Mitarbeitenden und Kollegen hilfsbereit, ehrlich und fair, interessiert und tolerant, mit Vertrauen und Achtung.

Wir akzeptieren und wertschätzen unseren „Kulturen-Mix“, respektieren Verschiedenartigkeit und integrieren die Vielfalt in unsere Zusammenarbeit.

Wir leben Chancengleichheit und sorgen für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld ohne Diskriminierung, Belästigung oder Repressalien.

Wir gewährleisten eine aufrichtige, regelmässige und zeitgerechte Beurteilung von Verhalten und Leistungen.

Was bedeutet dieser Wert für mich?

Ich bin mit einem positiven Menschenbild unterwegs. Ich akzeptiere und behandle andere Menschen so, wie ich auch von ihnen behandelt werden möchte. Ich bin mir bewusst, dass in der SAKK Menschen unterschiedlicher Herkunft und aus verschiedenen Disziplinen am Werk sind, die grundsätzlich ihr Bestes geben wollen. Ich verstehe unsere Vielfalt als Chance, die SAKK weiterzubringen und helfe mit, neue Mitarbeitende zu integrieren. Wenn ich z. B. ein Verhalten oder eine Reaktion nicht verstehe, ich mich nicht respektiert fühle oder eine Leistung meine Erwartungen nicht erfüllt, suche ich das konstruktive Gespräch. Zuhören ist Gold. Ich Sorge für Sachlichkeit, Fakten und die Berücksichtigung von Diskretionsräumen. Ich adressiere Fehlverhalten mutig an der richtigen Stelle. Als vorgesetzte Person stelle ich eine faire Leistungsbeurteilung sicher, die auf einem nachvollziehbaren Zielvereinbarungsprozess beruht. Ich lebe eine Politik der „offenen Tür“ und ermögliche meinen Mitarbeitenden Zugang zu mir und dem Management.



Transparenz

Wir machen wichtige Informationen allen zugänglich, teilen sowie vernetzen unser Wissen und dokumentieren unsere Arbeit nachvollziehbar.

Wir sind für unser Gegenüber einschätzbar, indem wir den offenen Dialog suchen, einen regen Austausch untereinander und über die Teamgrenzen hinaus pflegen.

Wir machen unterschiedliche Haltungen, Meinungen und Perspektiven transparent, führen sachliche Diskussionen, die wir für die Erarbeitung belastbarer Lösungen nutzen.

Wir pflegen eine proaktive, ehrliche Feedbackkultur und tragen so selber zur Transparenz bei.

Was bedeutet dieser Wert für mich?

Ich verstehe Information als Bring- und Holschuld und leiste meinen Teil zu einer guten Kommunikationskultur. Ich gehe mit vertraulichen Informationen und schützenswerten Daten korrekt um. Ich gebe unaufgefordert regelmässig Statusmeldungen zu meinen Projekten oder liefere den Stand meiner Arbeit. Ich dokumentiere meine Aufgaben nachvollziehbar. Denn ich weiss, dass uns letztlich nur gemeinsames Wissen stark macht. Darum denke ich über mein Einsatzgebiet, mein Team, meine Disziplin hinaus und vernetze mich übergreifend. Ich bin bereit, meinen Worten Taten folgen zu lassen.



Kooperation

Wir kennen die Kompetenzen unserer Partner und wissen sie entsprechend einzusetzen.

Wir engagieren uns für dauerhafte, partnerschaftliche und für alle beteiligten Seiten wertvolle Beziehungen.

Wir bieten aktiv Unterstützung an und investieren in eine professionell gestaltete Zusammenarbeit auch in schwierigen Situationen.

Wir begegnen einander auf Augenhöhe und bieten aktiv unsere Unterstützung zur Problemlösung an.


Was bedeutet dieser Wert für mich?

Ich mache mich mit den Netzwerkstrukturen, Anspruchsgruppen, Kompetenzen der Arbeitsgemeinschaft und der darin wirkenden Menschen vertraut. Ich verstehe die manchmal auch widersprüchlichen Interessen und Bedürfnisse. Ich biete Hand. Dazu bin ich bereit, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Ich sehe Kooperation in diesem Verbund als Verpflichtung. Auch unaufgefordert biete ich meine Unterstützung an, wenn ich sehe, dass jemand meine Hilfe benötigt oder ich zur Problemlösung beitragen kann.

Und jetzt?

Papier ist bekanntlich geduldig. Möglicherweise fragt ihr euch nach dieser Lektüre tatsächlich, ob der Werte-Kompass mehr als nur wohlformulierte Botschaften ohne Aufforderungscharakter bietet.

Wir meinen ja. Helft in eurem Wirkungskreis mit, den Werten Leben einzuhauchen. Beginnt bei euch selbst. Beispielsweise, indem ihr euch regelmässig folgende Fragen stellt, euch persönliche Rechenschaft ablegt und zur Umsetzung schreitet:

- 
- Kläre ich für mich, wie ich zu den Werten stehe, und sehe meinen Beitrag zum Ganzen?
 - Rede ich mit anderen über die Bedeutung und Inhalte der Werte und schärfe so mit ihnen unser gemeinsames Verständnis?
 - Suche und nutze ich die kleinen Möglichkeiten, wie ich den Werten im Alltag ein „Gesicht geben“ und sie umsetzen kann?
 - Zeige ich Mut und spreche andere an, wenn ich empfinde, den Werten würde nicht nachgelebt?
 - Mache ich unsere Werte und Leitgedanken zum Thema und räume ihnen Platz in Meetings, Veranstaltungen, Jahresplanungen ein?
 - Ist mein generelles Verhalten und Handeln angemessen und steht im Einklang mit unseren Werten sowie Leitgedanken?
 - Schützt meine Handlung oder mein Verhalten den Ruf der SAKK?

Impressum



SAKK Koordinationszentrum
Effingerstrasse 40
3008 Bern
Schweiz

www.sakk.ch